



- Casa Azul von Frida Kahlo
- Ausgrabungsstätte Teotihuacán
- Besuch frauengeführter Werkstätten und Ateliers

Viva México – Heldinnen braucht das Land 14-Tage-Studienreise



Tief verwurzelte traditionelle Geschlechterrollen, ausgeprägter Machismo und Gewalt gegen Frauen sind auch heute noch allgegenwärtig in der Gesellschaft Mexikos. Dennoch gibt es zahlreiche Beispiele für mexikanische Frauen, die – damals wie heute – Barrieren durchbrechen und in allen Bereichen des Lebens herausragende Erfolge erzielen. Von Malinche als Dolmetscherin in den Eroberungszügen der Europäer über Frida Kahlo als weltweit bekannte Ikone in der Kunst bis hin zur aktuellen Präsidentin:

Mexikanerinnen prägten die Vergangenheit und gestalten die Zukunft Mexikos. Wir folgen ihren Spuren rund um Mexiko-Stadt, Santiago de Querétaro, Puebla und Oaxaca und werden Zeugen, wie Frauen in Mexiko nicht nur die Hälfte des Himmels, sondern auch eine zentrale Säule in der mexikanischen Gesellschaft einnehmen.

1. Tag: Herzlich willkommen in Mexiko!

Nach Ihrer Ankunft in Mexiko-Stadt fahren Sie ins Hotel.

2. Tag: Jungfrau von Guadalupe

Wir besuchen den Wallfahrtsort Villa de Guadalupe auf dem Berg Tepeyac. Das Gnadenbild Unsere Liebe Frau von Guadalupe ist das bedeutendste Marienheiligtum Mexikos. Wie die Erscheinung einer schönen Frau vor dem Indigenen Juan Diego Cuauhtlatoatzin den Bau der alten Kapelle und die Verbreitung des Christentums bewirkte, erzählt uns unsere Reiseleitung. Nach dem Besuch drehen wir die Zeit noch weiter zurück bis

ins frühe erste Jahrtausend nach Christus. Direkt vor den Toren Mexiko-Stadts liegt die weitläufige Ausgrabungsstätte Teotihuacán. Aus den zahlreichen imposanten Bauwerken stechen zwei besonders hervor: Der Sonnentempel (Pirámide del Sol) und der Mondtempel (Pirámide de la Luna). Zur Stärkung finden wir uns anschließend zum gemeinsamen Willkommens-Mittagessen zusammen. (F, M)

3. Tag: La Malinche und Sor Juana Inés de la Cruz

Auf einer Stadtführung lernen wir die Hauptstadt Mexikos kennen. Ganz in der Nähe des großen Hauptplatzes Zócalo

liegen die Überreste des Templo Mayor, des größten und wichtigsten Tempels und Mittelpunktes der aztekischen Hauptstadt Tenochtitlán. Zerstört von den spanischen Eroberern um Hernán Cortés, wurde auf den Ruinen Tenochtitláns Mexiko-Stadt errichtet. Wie hat die indigene Bevölkerung die Eroberung erlebt? Und wie haben sich die verschiedenen Bevölkerungen eigentlich untereinander und mit den Europäern verständigt? Diese Fragen hätte uns La Malinche aus erster Hand beantworten können. Sklavin, Geliebte des Cortés, Dolmetscherin und auch Mutter der Mestizen – und Verräterin? Wer war diese Frau, die eine so entscheidende Rolle bei der Eroberung Mexikos durch

die Europäer gespielt hat? Autodidaktisch stillte die Universalgelehrte Juana Inés de la Cruz ihren unbändigen Wissensdurst, las und studierte die großen Werke der Philosophie, Astronomie und Medizin. Bekannt wurde sie vor allem als Dichterin. In ihren feinsinnigen Werken offenbart sie ihre Intelligenz und umfassendes Wissen, äußert Gesellschaftskritik und setzt sich für das Recht auf Bildung und Gleichberechtigung der Frauen ein. Eine Pionierin des Feminismus – und das bereits im 17. Jahrhundert. Wir besuchen das Centro Sor Juana in der gleichnamigen Universität und begeben uns auf die Spuren dieser großartigen Persönlichkeit. (F)

4. Tag: Frida Kahlo

Frida Kahlos Berühmtheit überstrahlt die Grenzen Mexikos bis in die weite Welt hinaus. Die bunten Farben ihrer Werke und ihrer Kleidung stehen im tiefen Gegensatz zu dem Leid, das die wohl bekannteste Frau Mexikos in ihrem Leben erleiden musste. Im Viertel Coyoacán wandeln wir auf ihren Wegen und sehen ihr Geburtshaus, das Blaue Haus, das heute als Museum fungiert. Nur wenige Kilometer entfernt befinden sich die beiden Häuser, die Frida Kahlo und ihr Ehemann Diego Riviera bewohnten. Auch diese geben einen Einblick in das Leben und Wirken dieser beiden bedeutenden Kunstschaaffenden. Zurück im Zentrum spazieren wir entlang eines ganz besonderen Skulpturenparks: des Paseo de las Heroínas, der Promenade der Heldinnen. 2023 von der heutigen Präsidentin Claudia Sheinbaum offiziell eingeweiht, finden sich hier 13 Skulpturen von Frauen, die in Mexiko Geschichte schrieben. Die 14. Skulptur ist all den unbekannteren Heldinnen gewidmet, die ebenso tragende Rollen gespielt haben. Den einen oder anderen Namen kennen wir schon, von weiteren werden wir im Laufe dieser Reise noch hören. (F)

5. Tag: Anthropologisches Museum und Weiterfahrt nach Querétaro

Am Vormittag erwartet uns eine Reise durch die Geschichte und Kulturen Mexikos im Anthropologischen Museum. Maya, Azteken, Tolteken, Olmeken – sie alle sind in dieser umfangreichen Sammlung archäologischer und ethnografischer Exponate vertreten. Wenn wir uns satt gesehen und alle Ecken ausgiebig erkundet haben, fahren wir weiter nach Santiago de Querétaro, nördlich von Mexiko-Stadt. 270 km (F)

6. Tag: La Corregidora

Mit vollem Namen Josefa Ortiz de Domínguez, wurde sie in ganz Mexiko unter

dem Namen La Corregidora bekannt. Diesen Namen bekam zu ihren Ehren sogar das Stadion von Querétaro, Spielstätte der deutschen Nationalmannschaft in der Vorrunde der WM 1986. Im Kampf um die Unabhängigkeit Mexikos von Spanien wurde sie zur Nationalheldin. Ihr Gesicht zierte immer wieder offizielle Münzen und Banknoten des mexikanischen Pesos. Bei einem Stadtspaziergang durch ihre alte Wirkungsstätte erfahren wir mehr über das Leben der Corregidora. Querétaro besticht durch die große Altstadt mit bunten, gut erhaltenen Häusern und lebendigen Plätzen. Einer von ihnen ist der begrünte Platz Jardin de la Corregidora, der oftmals mit allerlei kleinen Unterhaltungsprogrammen aufwartet. Gesehen haben müssen wir selbstverständlich auch das Symbol der Stadt: das Aquädukt. Mit seinen 74 über fünf Meter hohen Bögen, die sich über einen Kilometer durch die Stadt ziehen, können wir es gar nicht verfehlen! (F)

7. Tag: Von den Helden der Tolteken zur Rosenkranzmadonna

Wir machen uns auf gen Süden. In Tula de Allende legen wir einen Zwischenhalt ein. Nach einem kurzen Spaziergang durch den von Kakteen gesäumten Hauptweg des Botanischen Gartens eröffnet sich vor uns die kleine, aber feine Ausgrabungsstätte von Tula mit den Ruinen der ehemaligen Hauptstadt der Tolteken und kulturellem Zentrum Mesoamerikas. Das Highlight sind zweifellos die vier Atlanten, 4,5 Meter hohe steinerne Kriegerstatuen, die auf der Morgenstern-Pyramide über die Anlage wachen. Im Anschluss stärken wir uns bei einem Mittagessen, bevor wir unsere Fahrt nach Puebla fortsetzen. Hier angekommen erleben wir, wie in der Kolonialstadt das alte und das neue Mexiko aufeinander treffen. Bekannt ist die Stadt auch für die Schönheit der Häuser im alten Zentrum, deren bunte Fassaden oft noch mit Kacheln verziert sind, und für die prächtige Kathedrale. Höhepunkt aber ist fraglos die Capilla del Rosario, die wohl schönste Barockkirche des Landes. Sie ist der Rosenkranzmadonna geweiht und bezeugt eine besondere Form mexikanischer Volksfrömmigkeit. 335 km (F, M)

8. Tag: Carmen Serdán

Zahlreiche Schulen der Stadt tragen ihren Namen, sie dient als Vorbild und Heldin der Stadt: Carmen Serdán. Entschiedenheit und Mut, Intelligenz und der Kampf für soziale Gerechtigkeit ließen sie eine großartige Rolle in der Mexikanischen Revolution einnehmen. Wir besuchen das Museum Regional de la Revolución, das in dem ehemaligen Wohnhaus der

Geschwister Serdán untergebracht ist. Wir steigen wieder in unseren Bus und setzen die Reise fort. Unser heutiges Tagesziel: Oaxaca. Auf der Fahrt können sich unsere Augen nicht satt sehen beim atemberaubenden Anblick der Natur der Sierra Madre. Unterwegs stärken wir uns am umfangreichen Buffet der Hacienda Santa Martha. Wir probieren uns durch die Küche der Region Oaxaca, eine riesige Auswahl aus 100 großen und kleinen Töpfen, Schälchen und Tellern erwarten uns! Am frühen Abend erreichen wir dann unser Hotel für die nächsten drei Nächte. 340 km (F, M)

9. Tag: Monte Albán

Gleich nach dem Frühstück zieht uns das landschaftlich einzigartig eingebettete Kultzentrum der Zapoteken und Mixteken magisch an: Monte Albán. Die zahlreichen Tempel und die Palastanlage hoch über Oaxaca sind wahrlich beeindruckend und wollen erkundet werden. Zurück in der Stadt erkunden wir Oaxaca bei einem Spaziergang. Wir lernen Lorena Villanueva kennen, eine zapotekische Heilerin mit spannender Lebensgeschichte. Sie führt uns ein in die Kunst der traditionellen und spirituellen Heilmedizin. Den Nachmittag können Sie nach eigenem Gusto gestalten. Ein Vorschlag: Sehen und probieren wir doch einmal, was die Frauen in der zentralen Markthalle so anzubieten haben: Von gerösteten Heuschrecken bis zu köstlicher Schokolade ist einiges dabei. (F)

10. Tag: Frauen in Oaxaca

Der heutige Tag steht ganz im Zeichen der Venus. Auf der Microfinance-Tour der Fundación En Vía besuchen wir verschiedene von Frauen geführte Werkstätten im Osten von Oaxaca. Von der ersten Unternehmerin werden wir in die Kunst des Teppich-Webens eingeführt und dürfen uns auch selbst an einer Webtechnik versuchen. An den weiteren Stationen werden wir außerdem traditionelle Verfahren bei der Herstellung und Verzierung von Tapeten kennenlernen und in den Prozess der Mezcal-Herstellung eingeführt. In all diesen Orten erleben wir Frauen bei der Verwirklichung ihrer Träume und Ideen und lernen aus erster Hand das Leben in der Region Oaxaca kennen. Bei einem traditionellen Mittagessen bei einer Familie ist außerdem Zeit für Gespräche und interkulturellen Austausch. 90 km (F, M)

11.-12. Tag Auszeit in Puerto Escondido

Um die vielen Eindrücke der letzten Tage in Ruhe Revue passieren zu lassen, fahren wir nach Puerto Escondido ins

Strandhotel. Nutzen Sie zwei Tage an den traumhaften Stränden für Erholung, Sonnenbaden und um die Seele baumeln zu lassen. 195 km (AI)

13. Tag Flug über Mexiko Stadt nach Deutschland

Sie werden vom Hotel abgeholt und zum Flughafen von Puerto Escondido gebracht. Von hier fliegen Sie zunächst zurück nach Mexiko-Stadt. Von dort treten Sie Ihren Heimflug an. Hasta la próxima – bis zum nächsten Mal! (F)

14. Tag Willkommen Zuhause

Ankunft in Deutschland und individuelle Heimreise.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen,
A=Abendessen, AI=All-inclusive)

Viva México – Heldinnen braucht das Land

14-Tage-Studienreise ab € 4.295

Termine und Preise 2025/2026 in €			ST 276T025	Ihre Hotels	
Termine/Saison	Teilnehmer		Ort	Nächte/Hotel	Landeskat.
01.02.-14.02.26	4.295	min 8	Mexiko-Stadt	4 Galeria Plaza	★★★★
15.11.-28.11.26	4.695	min 10	Santiago de Querétaro	2 Hidalgo	★★★
Aufpreis Einzelzimmer in €			Puebla	1 Quinta Real Puebla	★★★★★
	EZ		Oaxaca	3 Hotel Victoria	★★★★
01.02.2026	680		Puerto Escondido	2 Posada Real Puerto Escondido	★★★★
15.11.2026	760				

Teilnehmerzahl

mind. 8 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Mexiko-Stadt (ggf. zzgl. Flugaufpreis)
- Inlandsflug mit nationaler Fluggesellschaft in der Economy-Class
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren sowie Ein- und Ausreisesteuern
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag
- 12 Hotelübernachtungen (Bad oder Dusche/WC)
- 12x Frühstück, 2x Mittagessen, 1x Abendessen, 2x All-Inclusive

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- 7 Porträts mexikanischer Frauen
- Anthropologisches Museum in Mexiko-Stadt
- Geburtshaus von Frida Kahlo
- Basilika von Guadalupe
- Ausgrabungsstätte von Teotihuacán
- Altstadt von Santiago de Querétaro
- Stadtbesichtigungen in Puebla und Oaxaca
- Treffen mit zapotekischer Heilerin
- Zu Besuch in Werkstätten und Ateliers
- Entspannen am Strand von Puerto Escondido
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl